

32 Fethiye – Pinara

Strecke

99 km, 9:15 Std., 2630 Hm
höchster Punkt: 1145 m
max. Steigung: 16%
max. Gefälle: >25%

Verkehrsaufkommen

Das Verkehrsaufkommen auf der Straße ist gering bis mittel, das auf der Piste nahezu null. Am Trail ist auf Wanderer zu achten.

Anspruch

Kondition: sehr hoch,
Fahrtechnik: sehr hoch.

Verpflegungsmöglichkeiten

Einige Kioske in den Dörfern auf der

Anfahrt. Gutes Quellwasser vom Hahn hinter der Hütte bei der Einfahrt nach Pinara. Kiosk in Faralya und weiter im Verlauf der Rückfahrt.

Startpunkt

Obelisk an der Hafenmole in Fethiye.

Resümee

Eine sehr schwere, weil lange und höhenmeterintensive Tour, um den Gebirgsstock des Baba Dagi herum. Die sehenswerte antike Stätte Pinara wird durchfahren. Die anstrengende Rampe auf Piste hoch zur Steilküste mit grandiosem Blick und besonders der extreme Trail hinab zum Meer im zweiten

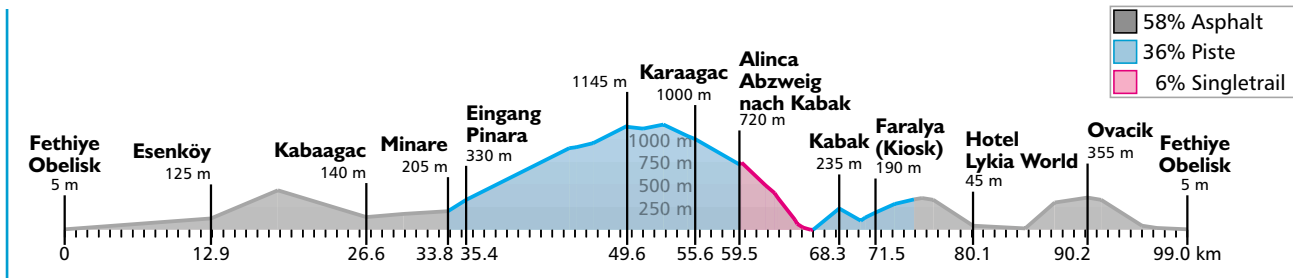
Teil der Tour sind nur für geübte Fahrer zu empfehlen.

Variante

Eine kürzere und von jedem fahrbare Variante der Tour ist es, diese bei der antiken Stätte Pinara zu beenden und analog der Anfahrt zurückzufahren.

Wichtig

Diese lange und hohe Tour erfordert gute Kondition und enorme technische Fertigkeit. Besonders im Herbst sollte man morgens frühzeitig starten. Am Kulminationspunkt, bei km 49,6, ist die letzte sinnvolle Möglichkeit zur Umkehr. Fahrradlampen mitnehmen.



Die Tour führt über die ehemalige D 400 aus Fethiye heraus. Da der Hauptverkehr nun auf der neuen Straße fließt, hat man die alte Straße bis Esenköy fast für sich. Dort steigt man auf kleiner, kaum befahrener Nebenstraße an der östlichen Flanke des Baba-Dagi-Massives mal durch lichte Wälder, mal durch landwirtschaftliche Ebenen an, um wieder ein wenig nach Minare hinabzurollen. Hier kann das direkt nebenan gelegene Pinara besichtigt werden. Die Tour verläuft direkt durch den antiken Ort, vorbei an dem über hundert Meter hohen, senkrechten Felsen, der mit Felsengräbern durchlöchert ist. Auf einer serpentinreichen Piste geht es nun auf das Hochplateau bei Dokuz göl.



In absoluter Einsamkeit durchquert die Piste zunächst eine enge Schlucht, um dann, nachdem man beträchtlich an Höhe gewonnen hat, durch einige bewirtschaftete Hochebenen zu fahren. Durch Pinienwälder geht es hinab nach Karaagac, das schon vom Sattel aus zu sehen ist. Dort erst trifft man wieder auf ein wenig Zivilisation und die gute Piste zieht in Serpentinaufwinden nach Alinca.








Der hier beginnende Trail ist bis hinunter in die Bucht von Kabak rot-weiß gekennzeichnet. Diese 700 Hm verlangen nun ein



Maximum an Können vom Fahrer. Der Großteil des Weges ist steil, steinig und verblockt. Erst im Talgrund der schier unüberwindlichen Schlucht geht es weniger steil auf Waldboden dem Meer entgegen. Besonders in der Nebensaison hat man evtl. sogar die Bucht für sich alleine. Vom Sandstrand ab müssen nun auf steiler Piste über 200 Hm hochgefahren werden, um die hier beginnende Piste zurück nach Ölü Deniz zu erreichen.


In meist 200 bis 300 m Höhe geht es entlang der Küstenlinie zunächst um das Schmetterlingstal mit seinen senkrechten Wänden herum. Weiter auf Asphalt trifft man nun auf die Zufahrt nach Kirme (Tour 34) und es geht nach Ölü Deniz hinab. Noch einmal sind 350 Hm zu bewältigen und die Hauptstraße von Ovacik führt zurück, hinunter nach Fethiye. Die Tour kann nicht in umgekehrter Richtung gefahren werden.

- 0,0 km** Am Obelisk mit Meer im Rücken
5 m **LINKS** entlang der Hafemole.
- 0,3**  An der Kanalmündung ins Meer **GERADEAUS** die Straße kreuzen und **parallel dem Kanal** folgen.
- 0,7**  **RECHTS** weiter **parallel dem Kanal**.

- 1,0**  An einer Kreuzung **LINKS** weiter **parallel dem Kanal**.
- 5 m**
- 1,6**  An einer weiteren Kreuzung **GERADEAUS** der Hauptstraße folgen. (Kanal zweigt leicht rechts ab.)
- 10 m**
- 2,2**  An einer weiteren Kreuzung **GERADEAUS** (rechts geht es nach Ovacik/Ölü Deniz, Touren 33 und 34).
- 10 m**
- 6,8**  An einer großen Gabelung **RECHTS** weiter kurz bergan. Das Verkehrsaufkommen ist nun sehr gering. Die Straße steigt minimal.
- 40 m**
- 12,9**  Im Dorf Esenköy an der Abzweigung der kleinen Straße **Richtung »Gökben/Kabaagac«** **RECHTS** abbiegen und schon bald steigen. Man passiert die Einmündung der Tour 31. (Tour 31 verläuft hier geradeaus.)
- 125 m**
- 18,8** Nach dem Dorf Gökben erreicht man einen ersten **SATTEL**. Es geht nun zunächst fallend nach Kabaagac.
- 435 m**
- 26,6**  Am Ende des Dorfes Kabaagac an der Gabelung **RECHTS Richtung »Minare/Pinara«** (WW 6 km); Kiosk.
- 140 m**
- 29,9**  Nach Überquerung eines kleinen Kanals an der Gabelung mitten im Feld ohne jegliche Hinweisschilder **GERADEAUS**.
- 175 m**




Die Bucht von Kabak.

- 33,8**  Am Ende des Dorfs Minare am Abzweig **RECHTS** hoch **Richtung »Pinara«**. Bereits nach der ersten Keh-
- 205 m**

35,4
330 m

re endet der Asphalt. Hoch oben kann man die **Felsengräber** sehen. An der Hütte des Wärters von Pinara (**Wasserhahn hinter dem Haus**; gut!) vorbei und weiter auf guter Piste steigen. Man durchfährt die historischen Stätten und kann rechts das Theater sehen. Die **Piste** steigt nun steiler in **Serpentinen** und umrundet den senkrechten Felsblock mit den Grabanlagen.

44,5
900 m 

Nun in einem engen Tal, mündet von links eine schlechtere Piste flach ein. Weiter **GERADEAUS** bergan. Man passiert einen kleinen **Steinbruch**.

45,1
910 m 

Nach dem Verlassen der Schlucht an der Gabelung der Piste mit trockenem Brunnen in der Mitte **LINKS** weiter leicht bergan.

46,6
955 m 

Von rechts mündet spitz eine Piste ein. Weiter **GERADEAUS** steigen.

48,9
1100 m 

In einer Rechtskehre scharf **RECHTS** weiter die Hauptpiste bergan. Bald erreicht man den Sattel der Tour.

49,6
1145 m

49,7
1135 m 

Kaum 100 m nach dem Sattel an einer Gabelung leicht **RECHTS** weiter moderat bergab und bald durch eine Hochebene (Dokuz göl). Ein kleiner **See** zur Rechten der Piste wird passiert.

51,0
1115 m 

Am Abzweig weiter leicht **RECHTS** kurz steiler bergan an einem **Friedhof** zur Rechten vorbei. Die Piste steigt und fällt nun abwechselnd in dichterem Wald.

52,8
1160 m

Nach wenigen km im Wald kann man im Talgrund das Dorf Karaagac sehen. Die Piste fällt nun moderat.

54,9
1035 m 

In einer Kehre trifft man auf eine bessere Piste. **LINKS** geht es weiter bergab nach Karaagac hinein. Durch das Dorf geht es nun auf besserer und breiterer Piste an einem Wegweiser »Derwish Lodge« vorbei und bald durch Serpentine steiler bergab.

59,5
720 m 

Nach Serpentine **RECHTS** in den Pfad mit Wegweisern **Richtung »Kabak«** auf den Lykischen Weg

Der Strand von Kabak ist auch ohne den Downhill der Tour 32 ein lohnendes Ziel.



einbiegen und kurz bergan.
(Von hier an bis hinunter zum Strand von Kabak hat der **Trail** rot-weiße Kennungen.)

59,7
740 m



Kurz darauf am Pfadkreuz weiter **GERADEAUS** nun bergab rot-weiße Kennung. Alsbald den oberen der beiden Pfade nehmen und am kleinen Sattel rechts weg in das Nachbartal und **steil** bergab. Stetig dem Hauptweg mit rot-weißer Kennung folgen.

62,4

Ein kurzer Anstieg und nach wenigen Metern ist man direkt unterhalb einer senkrechten **Felswand** zur Rechten.

62,9
350 m



An einer Gabelung der Pfade nicht geradeaus eben weiter (mit »X« gekennzeichnet, es folgt ein schlechter Brunnen), sondern an der Pinie scharf **LINKS** weiter der rot-weißen Kennung folgend bergab.

64,4
110 m









An einer Felsplatte **RECHTS** ab. Man erreicht bald den Talgrund mit meist trockenem Bachlauf. Auf Waldboden geht es zwischen zahlreichen Büschen hindurch bald durch eine **Furt** auf die rechte Talseite.



Der Strand von Ölü Deniz. Beschaulich ist er jedoch nur außerhalb der Saison.



- 65,5**
10 m Geröllig weiter und nach einer weite-
ren kleinen Furt **LINKS** nun auf dem
mit weißen Steinen gesäumten Pfad
dem Meer entgegen.
- 65,8**  Man erreicht das **Meer** am südöstli-
chen Ende der kleinen **Bucht**.
RECHTS am Strand entlang bis zur
gemauerten **Steintreppe**. Diese
hoch und auf der beginnenden Piste
links an dem kleinen Haus vorbei
und nach wenigen Metern **sehr steil**
bergan.
- 67,5**
155 m Auf dieser Hauptpiste weiter bergan
bleiben. Einmündungen ignorieren.
- 67,9**  Einmündung einer Piste von rechts;
195 m **LINKS** weiter bergan.
- 68,3**  An der Einmündung auf die gute
235 m Hauptpiste **LINKS** und zunächst
moderat fallen.
- 71,5**
190 m **Kiosk** im Dorf Faralya direkt rechts
neben der Piste.
- 74,9**
335 m Beim Umfahren der Schmetterlings-
schlucht beginnt **wieder Asphalt**.
Man passiert den Fotopunkt der
Tour 34 (Achtung Abgrund!).
- 76,6**  Wenige Hundert Meter hinter dem
330 m Fotopunkt mündet von rechts oben

- die Piste von Kirme (Tour 34) ein.
GERADEAUS bergab.
- 80,1**
45 m Man passiert im Talgrund die Hotel-
anlage »Lykia World«.
- 84,7**  An der Einmündung in Belcegiz,
15 m nahe Ölü Deniz **RECHTS** auf die
Hauptstraße und bald auf dieser
steil bergan.
- 87,3**
300 m Abzweige ignorieren. Auf der Haupt-
straße bleiben.
- 87,8**  Beim Dreieck in Ovacic leicht
RECHTS weiter **Richtung »Fet-
hiye«** leicht steigen.
- 91,4**
330 m Nach Passieren der großen **Tank-
stelle** wieder bergab.
- 95,0**  An der Ampel nach der Gefälle-
45 m strecke **LINKS** und weiter auf Be-
tonpflaster.
- 96,3**  Am Abzweig **RECHTS** kurz fallen.
20 m
- 96,8**  Am **Kanal LINKS** weiter diesem
15 m parallel folgen.
- 98,0**  **RECHTS** weiter **parallel dem Kanal**
10 m folgen.
- 98,3**  **LINKS** weiter **parallel dem Kanal**
folgen.
- 98,7**  An der Mündung des Kanals in das
5 m Meer **GERADEAUS** über die Stra-
ße; am Kai auf den Obelisken zu.
- 99,0**
5 m **ENDE** der Tour am Obelisken.

Einblicke in das Schmetterlingstal.